

Ein zukunftsweisender Meilenstein

Offiziell eingeweiht wurde am Montag die Notwasserversorgung für die Gemeinden Niedereschach und Dauchingen.

■ Von Albert Bantle

NIEDERESCHACH/DAUCHINGEN. Niedereschachs Bürgermeister Martin Ragg und Dauchingens Bürgermeister Torben Dorn war es vorbehalten, mitten im Herzstück des Drei-Millionen-Euro-Projektes, im neu erbauten Hochbehälter Kappel, die beiden Haupthähne, Dorn in Richtung Dauchingen und Ragg in Richtung Niedereschach, aufzudrehen.

Die beiden Bürgermeister bezeichneten das Projekt als „weiteren Meilenstein unserer interkommunalen Zusammenarbeit“. Dauchingen hat 1,2 Millionen Euro und Niedereschach 1,8 Millionen Euro in das Großprojekt investiert.

Besonders dankten Dorn und Ragg dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Land für den gewährten Zuschuss in Höhe von 25 Prozent.

Der Vater des Gedanken

Ragg bezeichnete mit Blick auf das Großprojekt Dominik Bordt von den Bit-Ingenieuren den „Vater des Gedanken“. Zudem dankte Ragg Wassermeister Reiner Schütz, dessen Stellvertreter Adrian Bayer und Ortsbaumeister Hartmut Stern und allen beteiligten Firmen für die gelungene Umsetzung.

Dorn, Ragg und die Leiterin des Amtes für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz des Landratsamtes Schwarzwald-Baar, Maria Fridrich, erinnerten zudem an den Masterplan Was-



Dominik Bordt (Zweiter von rechts) erläutert Torben Dorn verschiedene Details.

Foto: Albert Bantle

serversorgung Baden-Württemberg des Ministeriums für Umwelt, Klima- und Energiewirtschaft.

Für den Klimawandel gewappnet

Mit dem Masterplan wird untersucht, wie die öffentliche Wasserversorgung für die Folgen des Klimawandels gewappnet ist und wie sie sich zukunftsfristig aufstellen muss.

Mit dem nun fertiggestellten Projekt „Notwasserversorgung“ sehen sich die beiden Bürgermeister „der Zeit voraus“. Dies konnten Dominik Bordt und Maria Fridrich bestätigen. Im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis gebe es diesbezüglich noch keine vergleichbare „Blaupause“.

Technische Details der Anlage

Bordt ging auf technische Details der Anlage sowie die Funktionsweise ein und hob dabei die beiden, nach einem vor 15 Jahren entwickelten Verfahren vor Ort verschweißten, nur aus drei Millimeter dicken Außenwänden bestehenden und jeweils 30 Kubikmeter fassenden Edelstahlbehälter hervor, deren Reinigung er mit Blick auf die üblicherweise verwendeten Stahlbetonbehälter zudem als „einfach und genial“ bezeichnete.

Eine Lanze brach Bordt bezogen auf seinen beruflichen Erfahrungen für kleine Kommunen wie Niedereschach und Dauchingen, die bei der Umsetzung derartiger Großprojekte sehr viel flexibler und schneller agierten als große Städte. „Die Leistungsfähigkeit kleiner Kommunen wird oft unterschätzt, dabei funktioniert in kleinen Gemeinden manches besser als in der Stadt“, so die Überzeugung von Bordt.

Herzstück der Notwasserversorgung zwischen Niedereschach und Dauchingen ist der auf dem höchsten Punkt der Gemeinde, dem Kappler Berg, neu geschaffene Hochbehälter sowie die Zusammenführung der Wasserversorgungsleitungen im Längental. Sollte der Wasser-Notfall in einer der beiden Gemeinden eintreten, könne, über einen ansonsten geschlossenen Schieber, Niedereschach zügig über Dauchin-

gen Trinkwasser beziehen und umgekehrt. Die Gemeinde Dauchingen bezieht ihr Wasser im Übrigen von den Keckquellen sowie der Bodenseewasserversorgung, die Gemeinde Niedereschach überwiegend aus der Kohlbrunnenquelle in Fischbach sowie den Tiefbrunnen Schabenhäusern und Kappel.

Falls die Schüttung der Quelle nachlässt

In Niedereschach hat man sich vor diesem Hintergrund mit der Frage beschäftigt, was wäre, wenn die Kohlbrunnenquelle versiegen würde oder beispielsweise durch einen Ölunfall auf der Kreisstraße verseucht würde. Zudem könnte es sein, dass die Schüttung einmal nachlasse, wie bei vielen anderen Quellen im Schwarzwald. Man war sich einig: Für einen solchen Fall muss man Vorsorge treffen.

Niedereschach

Seniorenfrauenturnen findet dienstags um 14 Uhr in der Eschachhalle statt.

Die Krabbelgruppe der Jakobusgemeinde trifft sich jeden Dienstag um 10 Uhr im Gruppenraum der Jakobusgemeinde.

KAPPEL

Der Ehrenmitgliederstammtisch des FC findet am Donnerstag, 14. November, um 18 Uhr in der Mailänderstube statt.

Schwab berichtet über Südäthiopien

NIEDERESCHACH. Zu einem Bildervortrag von Ulrike Schwab lädt am Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr, die Frauengemeinschaft Niedereschach alle Interessierten in die Eschachhalle ein. Ulrike Schwab nimmt die Gäste in Form eines Bildervortrages mit auf die Reise und gewährt Einblick in ferne Welten. Sie wird von einer Reise nach Südäthiopien berichten, wo abgeschieden von der Zivilisation noch einige Naturvölker leben, deren Sitten und Bräuche für Europäer sehr fremdartig sind. Außerdem hatte sie das Glück, das dreitägige, orthodoxe Neujahrsfest „Simkat“ hautnah miterleben.

Deißlingen

Ein Volleyballtraining für Teenager wird dienstags von 20 bis 22 Uhr von der SGD und dem SVL in der Sporthalle in Lauffen angeboten. Weitere Informationen bei Karin Brela, Telefon 0171/4150453 oder per E-Mail an karin.brela@freenet.de.

Dauchingen

Nordic Walking 50plus ist dienstags um 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Firma Kuttler.

Die Landfrauen treffen sich am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus zu einem Infoabend bei der Feuerwehr.



Torben Dorn (von links), Stefan Reiser, Hartmut Stern, Martin Ragg, Adrian Bayer, Reiner Schütz, Maria Fridrich und Dominik Bordt waren sich einig: Die Notwasserversorgung ist zukunftsweisend und ein Meilenstein in der Zusammenarbeit.

Foto: Albert Bantle